

PLANUNG UND PFLEGE EINES SCHWIMMTEICHS

Bei der Planung eines Schwimmteichs ist es wichtig, alle Faktoren und Bedürfnisse im Vorfeld zu berücksichtigen, damit das fertige Produkt Ihren Vorstellungen entspricht. Dazu gehören neben Form und Größe des Gartens ebenso die Anforderungen und Ansprüche, die Sie an Ihre persönliche Schwimmoase stellen.

Funktionsbereiche

Ein klassischer Schwimmteich besteht aus zwei Bereichen, einem Nutzungs- und einem Aufbereitungsbereich.

Der Nutzungsbereich, auch Schwimmzone genannt, ist für den Spaß am Wasser gedacht. Hier kann geschwommen, geplätscht oder gespielt werden. Er enthält keine Pflanzen.

Der Aufbereitungsbereich auch Regenerationszone genannt, befindet sich im Flachwasserbereich. Hier filtern Pflanzen und Mikroorganismen die Nährstoffe aus dem Wasser. Sie sorgen so für ein natürliches Gleichgewicht ohne Einsatz von chemischen Produkten.

Drei Faktoren sind für die Wasserqualität und die Algenbildung verantwortlich und wirken gemeinsam: Licht, Temperatur und Nährstoffe.

Systeme

Im Schwimmteichbau werden derzeit sechs Kategorien nach der Art der Wasseraufbereitung unterschieden. Bei der Entscheidung für eine dieser Varianten muss mit den Nutzern auf alle Fälle im Vorfeld geklärt werden, welche Ansprüche sie an die Optik des Wassers haben.

Kategorie I ist die natürlichste Variante, die Wasseraufbereitung erfolgt allein durch die Wasserpflanzen. Jedoch ist das Wasser nur zur Hauptwachstumszeit der Pflanzen klar und sauber, ca. 8 Monate im Jahr ist der Teich grün und trüb. Kategorie 5 hingegen arbeitet mit Technik, welche einen aktiven Biofilter mit Wasser beschickt. Die Reinigung über solche Filtermedien ist sehr effizient, das Wasser bleibt ganzjährig klar und weist nur sehr geringes Algenwachstum auf. Allerdings ist diese Kategorie aufwendiger und teurer im Bau und mit höheren Betriebskosten verbunden.

Kategorie 1: Schwimmteich ganz ohne jegliche Technik und ohne Biofilter.

Kategorie 2: Schwimmteich mit Oberflächenreinigung des Schwimmbereichs, ohne Hydraulik und ohne Biofilter.

Kategorie 3: Schwimmteich mit Oberflächenreinigung des Schwimmbereichs, mit Hydraulik und überströmten Pflanzbereichen und ohne Biofilter.

Kategorie 4: Schwimmteich mit Oberflächenreinigung des Gesamtsystems, mit Hydraulik und mit bepflanztem Biofilter. Sämtliche Filtermaterialien sind inaktiv (z. B. Kies).

Kategorie 5: Schwimmteich mit Oberflächenreinigung des Gesamtsystems, mit Hydraulik und mit bepflanztem Biofilter. Zumindest ein Teil der Filtermaterialien ist aktiv (z. B. Zeolith).

Kategorie 5+: Schwimmteich mit Oberflächenreinigung des Gesamtsystems, mit Hydraulik und mit bepflanztem Biofilter. Zumindest ein Teil der Filtermaterialien ist aktiv (z. B. Zeolith). Alle Bereiche sind definitiv aerob. Anaerobe Sedimente, auch abgedichtet, sind nicht erlaubt. Die Phosphatlimitierung erzeugt verlässliche Werte für das Phosphat unter der Wachstumsgrenze von Algen und Biofilm von 4 µg/l P. Ein Biowachstum findet nur noch im Biofilter statt und nicht mehr auf sonstigen Oberflächen.

Unser Teichkönig-Tipp

Das Algenwachstum hängt von vielen Faktoren ab, unter anderem von der Wassertemperatur. In warmem Wasser wachsen sie schneller als in kaltem. Je tiefer ein Schwimmteich ist, desto langsamer erwärmt sich das Wasser.

Der anfallende Aushub sollte nicht zur Modellierung des Teichrands oder für Bachläufe verwendet werden, da es dadurch meist zu unerwünschten Nährstoffeinträgen in das Wasser kommt. Dies fördert das Algenwachstum und führt im schlimmsten Fall zum „Kippen“ des Wassers.

Quelle: Teichkönig-Katalog 2011, S. 5